

# Eine lebenswerte Stadt für alle

## Heilbronn barrierefrei - mit Bus und Bahn. Wir machen Tempo!

Ein lebenswertes, lebensfrohes Heilbronn für alle Menschen die hier wohnen - das ist möglich. In solidarischem Miteinander, im Respekt für die Vielfalt menschlichen Lebens und mit chancengleichen Handlungsspielräumen. Heilbronn soll barrierefrei sein und werden.

Noch erschweren soziale, kulturelle, bauliche Barrieren ein gelingendes Zusammenleben, manchmal verhindern sie es auch. Wenn wir die Barrieren in unseren Köpfen überwinden, können wir im Miteinander Heilbronn zu einer lebenswerten Stadt für alle werden lassen.

### Mobilität für alle denken

Gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben kann schon an den einfachsten Dingen scheitern. So sind in Heilbronn von 385 Bushaltestellen im Stadtgebiet noch 340 nicht barrierefrei. Menschen, die auf den Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, Blinde/Sehbehinderte aber auch Eltern mit Kinderwagen, können oft ohne fremde Hilfe die Busse nicht nutzen. Und das obwohl die gesetzliche Vorgabe zur Barrierefreiheit seit 2013 besteht. Bis Januar 2022 hätten alle Haltestellen barrierefrei sein sollen. Doch bislang gibt es in Heilbronn nur Absichtserklärungen aber keinen Plan, bis wann der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen erreicht sein soll.

### Barrierefrei zum Ziel

Die Aktion Mensch hat bundesweit anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2022 zum Protest unter dem Motto: „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ aufgerufen.

Wir wollen uns am

**Samstag, 7. Mai 2022**

**auf dem Kiliansplatz in Heilbronn**

an unserem Aktionsstand treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Was können wir Heilbronner tun, um den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen zu beschleunigen?



### Der Gemeinderat hat es in der Hand

Im Herbst beschließt der Gemeinderat den Haushalt für die Jahre 2023/2024. Wir wollen, dass für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen ausreichend Mittel eingeplant werden. Darüber hinaus erwarten wir einen Plan der Stadt, bis wann der Umbau erfolgt sein soll. Der Fortschritt soll dann jährlich geprüft und ggf. angepasst werden. Bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen soll die Barrierefreiheit Teil der Planung sein und der Inklusionsbeirat zwingend eingebunden werden. Wer den öffentlich-rechtlichen Personennahverkehr attraktiv gestalten will, kann die Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht vergessen. Wir rechnen mit der Unterstützung durch die Gemeinderatsfraktionen.



Kontakt: Helmut Stockmar, Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH, Hans-Rießler-Straße 7, 74080 Heilbronn  
Telefon 07131 770 739 / 0163 6770152, E-Mail [teilhabeberatung@bildungspark.de](mailto:teilhabeberatung@bildungspark.de), [www.eutb.hn](http://www.eutb.hn)